

Struktureller Antrag

Antrag an die 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Ausschuss Politische Bildung

Titel: Update: fzs Veranstaltungskonzepte

1 Zur Weiterentwicklung der fzs Seminarkonzepte beschließt die
2 Mitgliederversammlung, dass folgende Konzepte zukünftig von allen Ausschüssen
3 und dem Vorstand in der Regel angewendet werden sollen.

4 Seminare

5 Seminare sollen zukünftig größtenteils als eintägige Veranstaltungen regional
6 stattfinden. So werden lange Anfahrtswege und hoher Zeitaufwand der
7 Teilnehmenden vermieden und eine höhere regionale Relevanz ermöglicht. Die
8 Seminare sollen so aufgebaut sein, dass sie sich leicht an anderen Standorten
9 wiederholen lassen und mehrfach angeboten werden. Da Bildungs- und bildungsnahe
10 Themen durch die föderale Bildungslandschaft häufig regional unterschiedliche
11 Schwerpunkte sinnvoll machen, werden in den Seminaren entsprechende Slots nach
12 Bedarf umgestaltet. Um den höheren Aufwand für die fzs Ausschüsse auszugleichen,
13 sollen Kooperationen mit Landesstudierendenvertretungen, einzelnen
14 Studierendenschaften und anderen Gruppen gesucht werden, die bei der
15 Bereitstellung der lokalen Infrastruktur helfen sollen und gegebenenfalls auch
16 inhaltlich beteiligt werden können. Mittelfristig sollen die meisten Seminare
17 durch den fzs nur inhaltlich gestaltet werden und die lokale Organisation durch
18 die Partner:innen übernommen werden. So soll ein dichteres Veranstaltungsangebot
19 erreicht werden.
20

21 **Themen:** Die Tagesseminare sollen in erster Linie Bildungsveranstaltungen sein
22 und sich inhaltlich auf die Vermittlung und gemeinsame Erarbeitung grundlegender
23 Themen der Ausschüsse konzentrieren und so einsteigsfreundlich sein.

24 **Zielgruppe** für Tagesseminare sind in erster Linie interessierte Studierende mit
25 wenig oder keiner Erfahrung mit hochschulpolitischen Themen, aber auch erfahrene
26 HoPo Aktive.

27 Kongresse

28 Zweiter Bestandteil des Konzeptes sind mehrtägige, überregionale Kongresse.
29 Diese sollen sich in erster Linie an Aktive richten. Die Kongresse sollen einen
30 Schwerpunkt auf inhaltlicher und persönlicher Vernetzung zwischen den Aktiven
31 legen. So soll ein guter Austausch zwischen Studierendenvertretungen, weiteren
32 hochschulpolitisch Aktiven, studentischen und weiteren Initiativen gefördert
33 werden. Bildungsinhalte können und sollen ebenfalls integriert werden, wobei der
34 Fokus dabei auf der Vertiefung spezifischerer Themen liegen kann, als bei den
35 Tagesseminaren. Ein weiterer wichtiger Bestandteil soll die gemeinsame
36 Erarbeitung von hochschulpolitischen Inhalten sein, dazu können etwa Open Spaces
37 ein hilfreiches Mittel darstellen.
38 Von mehrtägigen Bildungsveranstaltungen in kleinerem Rahmen, wie im bisher
39 geläufigen Seminarkonzept des fzs, soll eher abgesehen werden.

40 Onlineveranstaltungen

41 Online-Vorträge stellen eine weitere geeignete Möglichkeit dar, prägnante und
42 intensive Veranstaltungen anzubieten. Interessierte können so unkompliziert
43 teilnehmen, auch ohne kostenintensive oder lange Anreisen, sodass die Reichweite
44 der Bildungsangebote gefördert, Hindernisse der Teilnahme abgebaut und die
45 Vernetzung (hochschul-)politisch Aktiver gestärkt werden. Wir wollen daher diese
46 Form von Bildungs- und Vernetzungsangeboten auch nach Ende der Corona-Pandemie
47 beibehalten fest in die Arbeit des fzs integrieren.
48 Vereinzelt kann es auch längere Online-Veranstaltungen geben, um spezifische
49 Thematiken zu vertiefen und den Austausch zu intensivieren. Von mehrtägigen
50 Veranstaltungen im Online-Format sollte jedoch eher abgesehen werden. Die
51 Erfahrung zeigt, dass die Konzentrations- und Aufnahmebereitschaft mit der Zeit
52 nachlassen und die Beteiligung am Austausch abnimmt. Ausnahmen können jedoch
53 Veranstaltungen oder Workshops für spezifische Zielgruppen darstellen, in denen
54 die Inhalte vertiefend behandelt werden können. Hierbei ist es wichtig, auf
55 ausreichend Pausen und soziale Interaktionen zu achten, um die Konzentration und
56 Motivation aufrecht zu erhalten.

57 Durch die bisherige Gestaltung der fzs-Präsenzseminare wurde überwiegend eine
58 kleinere Zielgruppe aus hypermobilen Studierendenvertreter:innen angesprochen.
59 Der finanzielle und zeitliche Aufwand, für drei Tage am Stück quer durch
60 Deutschland zu fahren ist für Studierende mit Kindern, Pflegeverpflichtungen
61 oder Lohnarbeitspflichten oft schlicht zu hoch. Außerdem ist die Hürde, diesen
62 Zeitaufwand zu leisten, für Einsteiger:innen oder nur etwas Interessierte sehr
63 hoch. Wir wollen aber alle diese Gruppen in das fzs Veranstaltungsangebot mit
64 einbeziehen.

65 Tagesseminare an verschiedenen Orten eröffnen so eine deutlich größere
66 Zielgruppe und sind dabei noch günstiger, weil keine Jugendherbergen oder
67 andere, kostenintensive, Tagungsunterkünfte gebucht werden müssen.
68 Kongresse wurden teilweise schon durchgeführt, mit dem Beschluss dieses
69 Konzepts wollen wir aber noch einmal explizit für dieses Format werben und
70 ausdifferenzieren, für welche Zielgruppe welches Format angemessen ist. Mit der
71 Betonung der Kongresse als Vernetzungsveranstaltungen wollen wir auch einen

72 stärkeren Fokus auf die deutschlandweite Zusammenarbeit der
73 Studierendenvertretungen durch den fzs legen.
74
75 Onlineveranstaltungen eröffnen eine zusätzliche Möglichkeit für den fzs,
76 kurze Veranstaltungen anzubieten. Darüber kann unsere Zielgruppe weiter
77 verbreitert werden und mehr Personen können von unserer Arbeit profitieren. Sie
78 sollen deshalb auch nach der Pandemie beibehalten werden.

79 Dieses Konzept soll in erster Linie ein Leitfaden für fzs Veranstaltungen sein.
80 Abweichungen davon sollen selbstbestimmt möglich sein, daher ist der
81 Antragstext auch mit "sollen" formuliert.